№ 42.



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 7. October 1854.

Bekanntmachungen.

Unterstützung der durch Ueberschwemmung Verunglückten.

An Unterstützungen der durch Ueberschwemmung Verunglückten gingen ferner ein, von:
Frau Baronin v. Ende zu Berlin 5 Thlr., Collekte von der katholischen Kirche zu Rothsürben 15 Sgr., Pfarrer Türck in Rothsürben 1 Thlr., v. Schweinichen zu Wasserjentsch 25 Thlr., Gemeinde Gr. Sägewitz 1 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf., Gemeinde Neuen 9 Sgr., Johann Jakob vom Rath und Comp. zu Koberwitz für den Breslauer Landkreis 200 Thlr., Gemeinde Hartlieb 1 Thlr. 26 Sgr., Baron v. Seydlitz zu Hartlieb 10 Thlr., Gemeinde Woischwitz 9 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf, Rittergutsbesitzer von Luck zu Kreicke 20 Thlr., Gemeinde Gr. Bresa 4 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Märzdorf 14 Sgr. 6 Pf., Gerichtsscholz Trautmann zu Märzdorf 1 Thlr.

Breslau, den 4. October 1854.

Die Anschaffung von Dienstsiegeln Seitens der Orts-Polizei-Behörden betreffend.

Es gehen häufig Briefe von Dominien und gutsherrlichen Polizei-Verwaltungen bei mir ein, die wegen des Gebrauchs von Privatsiegeln und nicht entsprechendem Rubrum Seitens der Post-Anstalten mit Porto belastet werden, woraus wegen Restitution des Post-Portos unnütze Weitläuftigkeiten entstehen.

Ich veranlasse daher die Orts-Polizei-Behörden nicht nur auf dienstlichen Eingaben das portofreie Rubrum stets genau zu vermerken, sondern auch da wo Dienstsiegel noch nicht vorhanden sind, solche schleunigst anzuschaffen. Als Dienstsiegel sind die Orts-Polizei-Behörden berechtigt, den Königl. Adler mit der Umschrift: „Orts-Polizei-Behörde von N. N. Kreis Breslau" zu führen.

Ich bin in der Lage, derartige Dienstsiegel zu dem sehr billigen Preise von circa 1 Thlr. anzuschaffen und sehe etwanigen Bestellungen bis zum 1. November entgegen, wobei dann nur anzugeben ist, ob ein Stempel zum Schwarzdruck oder ein Siegel oder beides zugleich gewünscht wird.

Breslau, den 2. October 1854.

Die Geschwornen-Liste betreffend.

Die Liste der zu Geschwornen geeigneten Personen des hiesigen Kreises für das Geschäftsjahr 1855 liegt am 11., 12. und 13. d. M. während der Geschäftsstunden in meinem Bureau offen.

Diejenigen, welche darin ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung eines Befreiungsgrundes eingetragen zu sein glauben, haben ihre Einwendungen während dieser drei Tage schriftlich oder mündlich zu Protokoll hier anzubringen. Spätere Einwendungen können für das Geschäftsjahr 1855 nicht berücksichtigt werden.

Breslau, den 2. October 1854.

Gelegenheit zum Broterwerb.

Bei den Dammbauten in Kottwitz, Steine, Grüneiche, Leerbeutel und Rosenthal finden fleißige Arbeiter lohnende Beschäftigung.

Breslau, den 3. October 1854.

Die Industrie-Ausstellung in Paris im Jahre 1855.

Mit Bezug auf die von der Königl. Regierung unterm 8. September a. c. erlassene Amtsblatt-Bekanntmachung (Stück 38, S. 261, 262) bringe ich zur Kenntniß des betheiligten Publikums, daß ein Prospekt zu der im künftigen Jahre in Paris stattfindenden allgemeinen Industrie-Ausstellung eine hierauf bezügliche erläuternde Bekanntmachung des Königl. Ministerii für Handel 2c. und endlich Anmeldungsformulare in deutscher und französischer Sprache bei mir zur Einsicht ausliegen.

Breslau, den 4. October 1854.

Gefunden.

Der Freistellenbesitzer Gottlieb Geisler in Pilsnitz hat in der Nähe der sogenannten Pelzbrücke an der Berliner Chausse im Gesträuch 3 ganz neue Gardinenstäbe gefunden.

Der unbekannte Eigenthümer hat sich an das Ortsgericht in Pilsnitz zu wenden.

Breslau, den 30. September 1854.

Gefunden.

Der Sohn des Freigärtner Brille zu Tschechnitz fand am 23. September c. auf Sambowitzer Terrain 4 Rollen gläserne Dintenfässer, zusammen 24 Stück, welche der rechtmäßige Eigenthümer bei der Polizei-Behörde zu Tschechnitz in Empfang nehmen kann.

Breslau, den 4. October 1854.

Steckbrief.

Der zu einer 5jährigen Zuchthausstrafe und Detention verurtheilte ehemalige Schlossergeselle, jetzige Tagearbeiter August Baum, und der zu einer 3jährigen Zuchthausstrafe, resp. 6wöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilte Ziegelstreicher Carl Franz Neumann, sind am 28. September c. von den Dammarbeiten bei Masselwitz entwichen, und veranlasse ich die Polizei- und Ortsbehörden des Kreises auf die Genannten zu vigiliren, solche im Betretungsfalle zu verhaften, an die Direction der hiesigen Königl. Gefangenen-Anstalt abzuliefern, und mir Nachricht zu geben.

Signalement des August Baum: Familien-Namen Baum, Vornamen August, Geburts- und Aufenthaltsort Münsterberg, Religion katholisch, Alter 34 Jahr, Größe 5 Fuß 2¾ Zoll, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart Backenbart, Zähne mangelhaft, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt kräftig, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: Eine Narbe an der rechten Seite des Unterleibes.

Signalement des Karl Franz Neumann: Familien-Namen Neumann, Vornamen Karl Franz, Geburtsort Klein Silsterwitz, Aufenthaltsort Rommenau, Kreis Neumarkt, Religion katholisch, Alter 40 Jahr, Größe 5 Fuß 3¾ Zoll, Haare braun, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase dick, Mund volle Lippen, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn oval, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: Keine.

Breslau den 4. October 1854.

Steckbrief.

Der Hofeknecht Gottlieb Hiller, welcher seit dem 1. Mai a. c. hier verhaftet, seit dem 20. Mai a. c. eine 5jährige Zuchthausstrafe verbüßt, ist von den Dammarbeiten bei Weidenhof am 29. September a. c. entwichen, und veranlasse ich die Polizei- und Ortsbehörden des Kreises, auf den Hiller zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an die Direction der hiesigen Königl. Gefangenen-Anstalt abzuliefern, mir aber Nachricht zu geben.

Signalement: Familien-Namen Hiller, Vornamen Gottlieb, Geburtsort Vogelgesang, Aufenthaltsort Wilkau, Religion evangelisch, Alter 38 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Strich, Haare blond, Stirn halb bedeckt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart braun, Zähne fehlerhaft, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Keine.

Bekleidung: Ein Hemde, eine braune Beiderwand-Weste, eine dito Jacke, ein paar dito Hosen, ein paar blaue dito Strümpfe, ein paar lederne Schuhe, eine braune Tuchmütze gez. K. G. A.

Breslau, den 4. October 1854.

Bekanntmachung.

Wo, bei der Provinzial-Societät, versicherte Gebäude durch die kürzlich stattgefundene Ueberschwemmung dergestalt beschädigt worden, daß sie den in den Deklarationen arbitrirten Werth oder gar ihre Versicherungsfähigkeit verloren haben, ist mir von den betreffenden Orts-Gerichten bis bestimmt den 14. d. Mts. Anzeige zu machen mit genauer Angabe, resp. wie weit die Versicherungen herabzusetzen sein werden, ob und welche Instandsetzungen der Gebäude bereits stattgefunden, inwiefern dieselben von der frühern Bauart abweichen, und andernfalls, binnen welcher Zeit die Wiederherstellung erfolgen soll.

Breslau, den 4. Oktober 1854. Königl. Landrath und Kreis-Feuer-Societäts-Director.
Freiherr v. Ende.

Oeffentlicher Aufruf.

Der seinem gegenwärtigen Aufenthalt nach unbekannte Haushälter Rösler aus Neudorf, Kreis Reichenbach, soll in einer hier anhängigen Untersuchung als Zeuge vernommen werden. Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, seinen gegenwärtigen Aufenthalt bei der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen, oder sich bei der oben bezeichneten Staats-Anwaltschaft Behufs seiner Vernehmung persönlich zu melden. Kosten entstehen demselben hierdurch nicht.

Alle Polizei-Behörden werden ergebenst ersucht, von der etwanigen Ermittelung des Rösler Mittheilung zu machen.

Schweidnitz, den 24. September 1854. Die Königl. Staatsanwaltschaft.

Aufenthaltsermittelungen.

1. Der 17 Jahr alte Knabe August Lachmann, Stief-Sohn des Tagearbeiter Engel zu Kl. Tschansch, wurde am 6. September c. in Bertholdsdorf, Kreis Reichenbach, wegen Ausweislosigkeit angehalten, und mittelst beschränkter auf 2 Tage gültiger Reiseroute nach Kl. Tschansch gewiesen, ist aber dort nicht eingetroffen.

2. In der Lohngärtner August Volkmannschen Vormundschafts-Sache von Gräbschen, verlangt das Königl. Kreis-Gericht den gegenwärtigen Aufenthalt der Wittwe Theresia Volkmann geb. Meckert, welche zuletzt in Gräbschen sich aufhielt, und erwarte ich baldige Nachricht.

Breslau, den 4. October 1854.

Personal-Chronik.

Es ist vereidiget worden:

Der Wirthschafts-Inspektor Schmidt zu Albrechtsdorf, als Polizei-Verwalter für diese Ortschaft, der Erbscholtisei-Besitzer Bleyer zu Domslau, als Orts-Polizei-Verwalter für diese Ortschaft, der Dienstschäfer Franz Jäschke zu Guhrwitz, als Feldhüter für die Feldmark von Guhrwitz.

Breslau, den 4. October 1854.

Bestrafungen.

1. Schmidt Joseph Mulke aus Schmortsch, wegen Beleidigung von Beamten mit 10 Thlr. Geld- oder 5tägiger Gefängniß-Strafe belegt.

2. Tagearbeiter Franz Thiel aus Meleschwitz, wegen schweren Diebstahls mit 2 Jahr Zuchthaus und 2 Jahr Polizei-Aufsicht.

3. Geschiedene Freigärtner Anna Rosina Rettig, verwittwet gewesene Thiel geb. Wilsche aus Koberwitz, wegen Verbringens gerichtlich abgepfändeter Sachen mit 14 Tagen Gefängniß.

4. Kuhjunge Johann Joseph Kromer aus Prisselwitz, wegen schweren Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

5. Pferdejunge Franz Anton Stephan aus Prisselwitz, wegen Theilnahme an einem schweren Diebstahl mit 1 Woche Gefängniß, 1 Jahr Stellung unter Polizei-Aufsicht und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

6. Schuhmacher Carl Gottlob Rösner aus Domslau, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 1 Monat Gefängniß, 1 Jahr Polizei-Aufsicht und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

7. Arbeiter Franz Anderseck aus Gr. Mochbern, wegen Bettelns mit 1 Tag Gefängniß.

8. Inwohner Mathias Schipke aus Sirbischau, wegen einfachen Diebstahls im ersten Rückfalle mit 4 Wochen Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerl. Ehrenrechte auf 1 Jahr.

9. Bauer Gottfried Winkler aus Gr. Tschansch, wegen Beleidigung öffentlicher Beamten mit 10 Thlr. Geld- oder 5 Tagen Gefängnißstrafe.

10. Dienstmagd Anna Marie Lehnert aus Poln. Kniegnitz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 4 Wochen Gefängniß, 1 Jahr Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

11. Tagearbeiter Johann Friedrich Schäpe aus Oswitz, wegen Landstreichens, Gebrauchs eines fremden Namens und Beleidigung von Beamten mit 4 Wochen Gefängniß und Detention.

12. Schiffer Franz Frost aus Tschirne, wegen Bettelns im Rückfall mit 4 Monaten und 14 Tagen Gefängniß und Detention in einem Arbeitshause.

13. Tagearbeiter Franz Ache, wegen Landstreichens und Bettelns im Rückfalle mit 3 Wochen Gefängniß und Detention in einem Arbeitshause.

Breslau, den 4. October 1854. **Königlicher Landrath,**
Freiherr v. Ende.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät wird am 15. Oktober c., Mittags 1 Uhr, ein Dîner im König von Ungarn stattfinden, und werden zur Theilnahme an demselben die Mitglieder der Freiwilligen und des Krieger-Vereins, wie die Herrn Attachirten hierdurch eingeladen.

Billets à 20 Sgr. pro Couvert sind beim Festordner Kamerad Heisler, Kleinburger Chaussee Nr. 6, und beim Kameraden Kaufmann Hildebrandt, Blücherplatz Nr. 8, bis zum 12. d. M. in Empfang zu nehmen.

Breslau, den 5. October 1854. Der Krieger-Verein.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.